

FOTOSCOUT

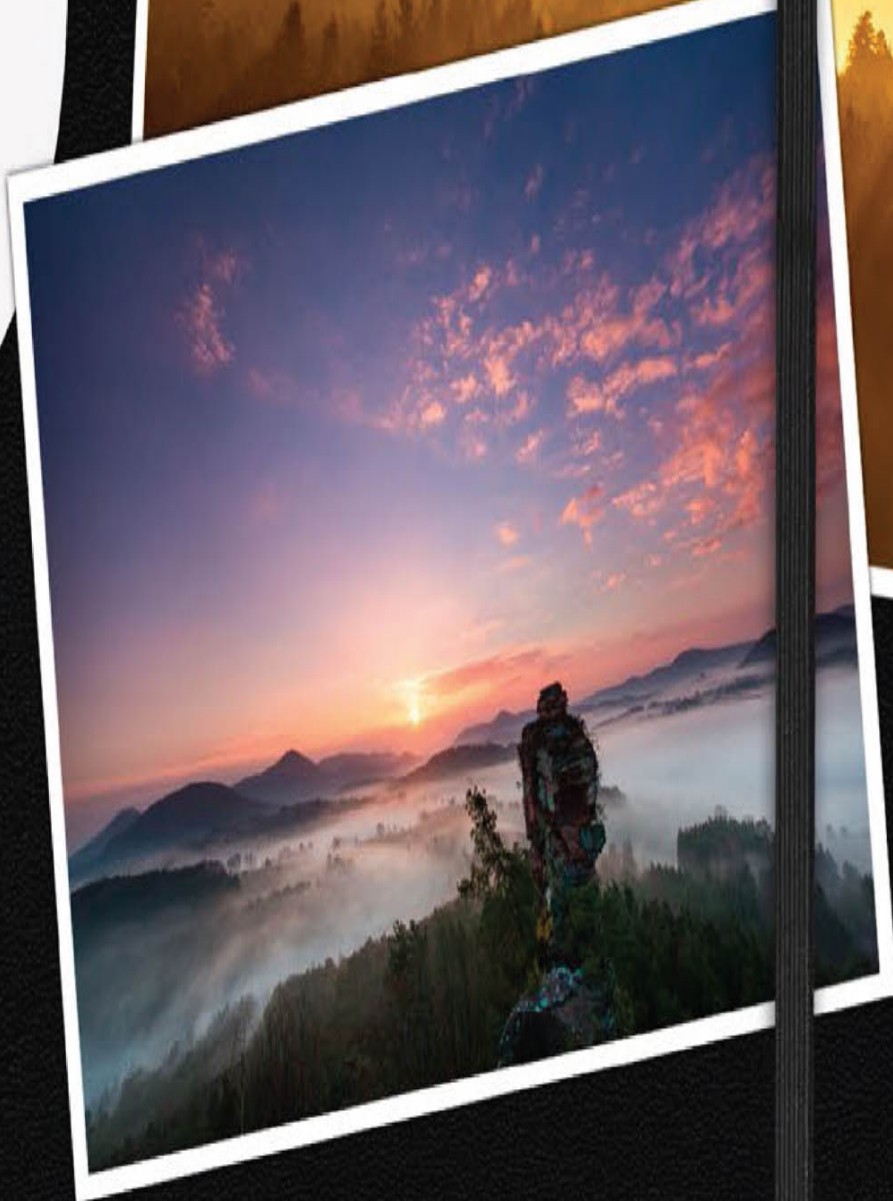
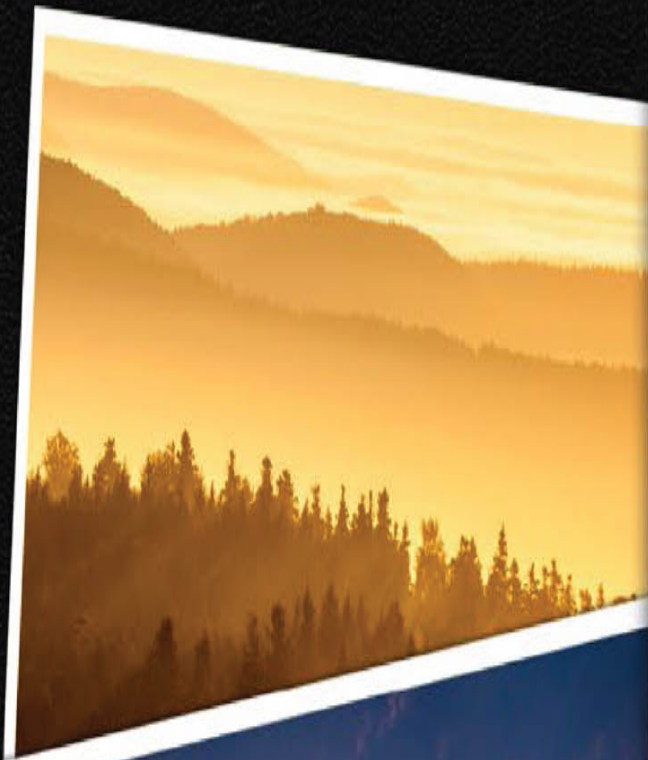
RAIK KROTOFIL
MICHAEL LAUER

Pfälzerwald

FOTOGRAFIEREN

Der Foto-Reiseführer zu den
schönsten Motiven

dpunkt.verlag





RAIK KROTOFIL ist selbstständiger Landschaftsfotograf und arbeitet als Fototrainer für Fotoworkshops und Fotoreisen in ganz Europa. Sein Wissen gibt er als Dozent bei FotoTV und als Autor zahlreicher Artikel in Fotomagazinen weiter. Krotofil lebt die Landschaftsfotografie mit Haut und Haaren und bereist mit seiner Kamera die ganze Welt, immer auf der Suche nach seiner eigenen Vision und Interpretation bekannter und unbekannter Fotospots. Auch in seiner Heimat, dem Pfälzerwald, ist er immer wieder mit Kamera und Stativ unterwegs. Seine Bilder finden Sie unter raiklight.de.



Foto: joergone fotografie

MICHAEL LAUER ist der Pfalz seit Geburt verbunden. Er betreibt die Fotografie seit seinem 14. Lebensjahr, seit vielen Jahren intensiv mit Schwerpunkt Landschaftsfotografie und als Ausgleich zu seinem Beruf in der Software-Entwicklung. Zahlreiche seiner Bilder, darunter auch einige aus dem Pfälzerwald, wurden bei großen, internationalen Naturfotowettbewerben ausgezeichnet. Michael Lauer teilt sein Wissen in Vorträgen, Workshops, Coachings und Blogbeiträgen. Seine Bilder finden Sie unter *michael-lauer.photography*.

Raik Krotofil • Michael Lauer

PFÄLZERWALD FOTOGRAFIEREN

Der Foto-Reiseführer zu den schönsten Motiven



dpunkt.verlag

Raik Krotofil • Michael Lauer

Lektorat: Boris Karnikowski

Satz: Anna Diechtierow

Herstellung: Stefanie Weidner, Frank Heidt

Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow, unter Verwendung von Fotos der Autoren

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-790-6

PDF 978-3-96910-037-0

ePub 978-3-96910-035-6

mobi 978-3-96910-036-3

Copyright © 2020 dpunkt.verlag GmbH

Wieblinger Weg 17

69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0



Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus⁺:

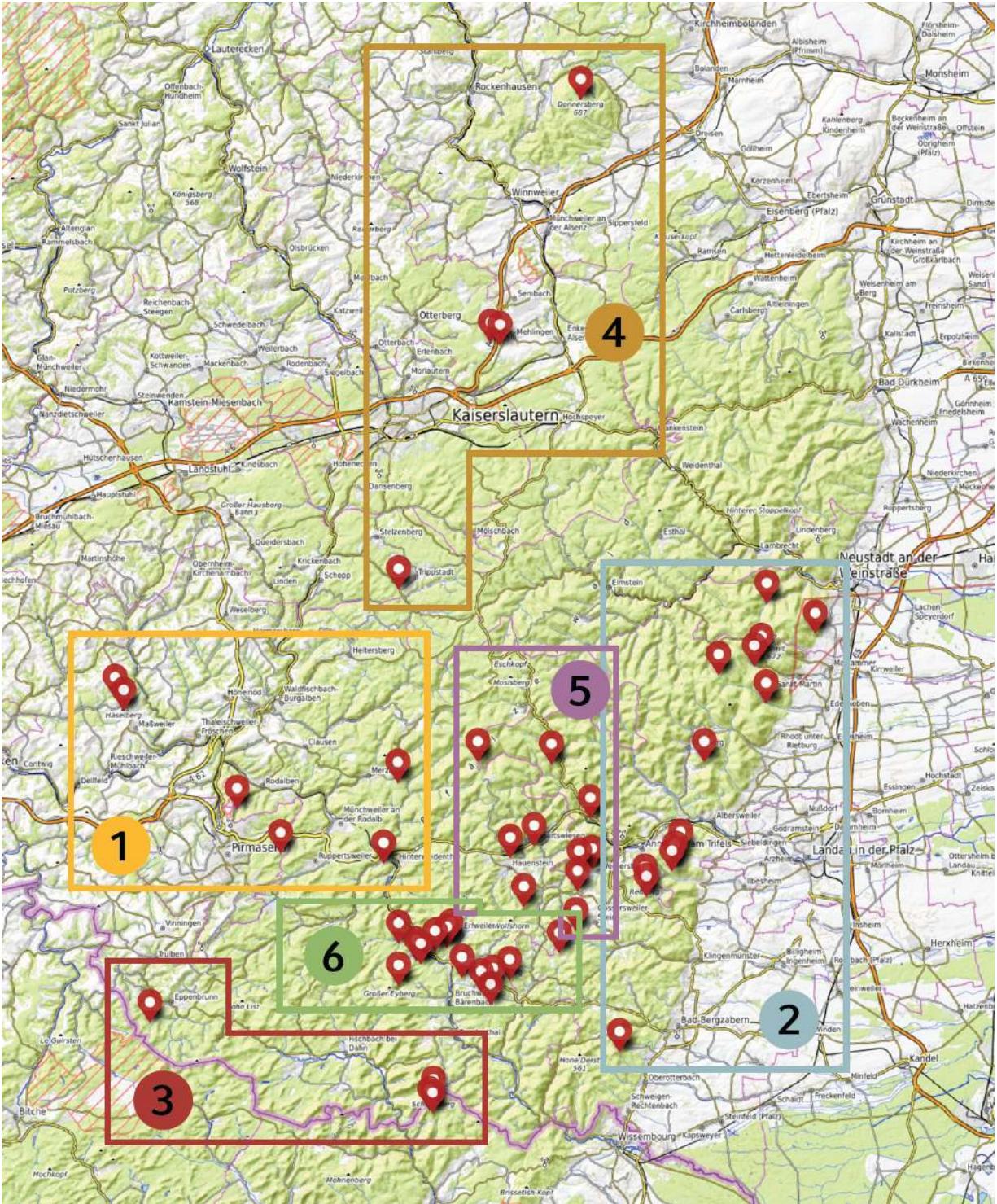
www.dpunkt.plus

DANKSAGUNG

Wir blicken mit Stolz auf dieses Buch und möchten uns bei allen Freunden und Kollegen bedanken, die uns dabei, ganz gleich in welcher Form, unterstützt haben.

Unser besonderer Dank gilt unseren Familien für die Ermunterung zu Beginn unseres Vorhabens, sowie für das Verständnis und die Geduld bei unseren zahllosen Ausflügen, ohne die der Inhalt für diesen Fotoscout nicht zustande gekommen wäre. Sie mussten während der Schreibphase mehr als einmal auf uns verzichten.

Stellvertretend für alle guten Geister im Verlag möchten wir uns auch bei unserem Lektor Boris Karnikowski ganz herzlich für die perfekte Begleitung von der Idee bis zum fertigen Manuskript bedanken.



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Über den Pfälzerwald und diesen Fotoscout |
Reisevorbereitung, Planung und Anreise

TOUR

1

TOUR WEST

Burg Gräfenstein | Bärenhöhle | Kapelle bei Reifenberg |
Kleiner Wasserfall bei Reifenberg | Felsentor am Haseneck
| Teufelstisch

EXKURS FOTOGRAFIEREN BEI NACHT

TOUR

2

TOUR OST

Kaltenbrunner Tal | Hambacher Schloss | Kalmit-
Felsenmeer | Sandwiesenweiher | Edenkobener Tal | Burg
Neuscharfeneck | Slevogtfels | Wettereck | Hohenberg |
Rehbergturm | Kleiner Hahnstein | Stäffelsbergturm

EXKURS GRAUVERLAUFSFILTER

TOUR

3

TOUR SÜD

Altschlossfels | Wegelnburg | Hohenburg (F) | Burg Löwenstein (F)

EXKURS WÄLDER FOTOGRAFIEREN

TOUR

4

TOUR NORD

Donnersberg | Mehlinger Heide | Karlstal

EXKURS LANGZEITBELICHTUNG

TOUR

5

TOUR MITTE-NORD

Bavariafels | Geiersteine | Hühnerstein | Kirschfels | Kostenfels | Luitpoldturm | Nedingfels | Rötzenfels | Runder Hut | Wachtfels

EXKURS WOLKEN UND LANDSCHAFT

TOUR

6

TOUR MITTE-SÜD

Burg Lindelbrunn | Buhlsteinpfeiler | Schlüsselfels | Burg Drachenfels | Sprinzel | Burg Altdahn | Haferfels | Hochstein | Lämmerfels | Büttelfels | Elwetrischfels | Wasgaublick

ANHANG

Die Locations, nach Höhe sortiert

INDEX



Burg Trifels zum Tagesanbruch.

Canon EOS 5DS R • 67 mm • f/8 • 1,6 s • ISO 100

(Michael Lauer)

Einleitung

Als wir vor vielen Jahren anfangen, die Region des Pfälzerwaldes für uns fotografisch zu entdecken, empfanden wir es als sehr mühsam und aufwendig, die vielen Felsen, Aussichtspunkte und Türme ausfindig zu machen. Zum einen sollten diese Fotospots fotografisch gute Ausbeute garantieren, zum anderen auch irgendwie ohne Seilkletterei erreichbar sein.

Zum Ziel führten uns viele Online-Recherchen, aber auch Gespräche mit Freunden und Kollegen sowie das Stöbern in analogen Wanderkarten. Digitale Satellitenbilder und Fotodatenbanken halfen uns ebenso wie Beobachtungen bei der täglichen Fahrt zur Arbeit oder zu Kundenbesuchen.

Im Laufe der Jahre legten wir uns so eine digitale Sammlung aller Fotolocations an, die wir auf zahlreichen Wanderungen und Erkundungen besuchten. Darunter waren auch einige Fehlschläge, die wir zwecks Optimierung unserer Ausbeute an guten Bildern wieder löschten. Es war ein Filtern und Selektieren, ein Sezieren und Analysieren.

Das Ergebnis dieses Prozesses liegt nun mit diesem Fotoscout vor Ihnen – er ist die Essenz unserer Fototouren im Pfälzerwald und dem ihn umgebendem Gebiet. Hier finden Sie genaue Angaben zu den einzelnen Locations, zur Anfahrt, den Parkmöglichkeiten, den Wanderzeiten, den

Besonderheiten der Orte und zu welchen Tages- und Jahreszeiten Sie dort die besten Bedingungen für stimmungsvolle Bilder vorfinden.

Wir wünschen Ihnen gutes, weiches Licht und eine sichere Wanderung mit wundervollen Erlebnissen im Naturpark Pfälzerwald – und natürlich schöne Fotos.

Raik Krotofil und Michael Lauer



Blutrot am Morgen.

Canon EOS 5D II • 200 mm • f/13 • 1/5 s • ISO 100

(Raik Krotofil)

ÜBER DEN PFÄLZERWALD UND DIESEN FOTOSCOUT

Man muss nicht um den halben Erdball fliegen, um schöne Landschaften fotografieren zu können. Wer in Deutschland sucht, der findet auch hier einsame Plätze, verwunschene Wälder, schroffe Felsen, malerische und nebelgeflutete Täler.

Der Pfälzerwald, im äußersten Südwesten der Republik, bietet all diese Sehnsuchtsorte. Auf einer relativ kleinen Fläche sind verschiedene Landschaftsformen zu finden. Seien es am Haardtrand die Weinberge, sanften Hügel, Heidegebiete, dichten Wälder mit alten, hohen und majestätische Buchen, Felsen mit verbogenen Kiefern, Burgruinen auf exponierten Stellen oder die Vielzahl einfach zu erreichender oder nur den Kletterern vorbehaltenen Felsenmassive.

Oft versteckt und nicht direkt von der Straße aus sichtbar, ragen massive Felsenschiffe aus dem Kiefernwald, trotzen Burgruinen der Verwitterung, schlängeln sich kleine Bachläufe im Frühjahr durch Bärlauchteppiche oder bieten hohe Aussichtstürme einen Blick tief ins Land. Hier oben ist man außerhalb der Wochenenden und Feiertage oft allein. Man kann stundenlang wandern, in zahlreichen Hütten einkehren und die Pfälzer Geselligkeit erleben.

Die Gemeinde von passionierten Landschaftsfotografen und Naturliebhabern wächst. Das Erlebnis, weg vom Alltag zu sein, mitten in der Stille auszuharren und dabei

intensive Natur zu erleben, ist in unserer heutigen hektischen, immer nach Mehr strebenden Zeit Wohltat und Kraftspender.

Empfinden auch Sie Natur und Umwelt als sehens- und schützenswert und möchten darin ihrem Hobby Naturfotografie nachgehen? Dann gehören Sie zu den Menschen, für die wir diesen »Fotoscout Pfälzerwald« geschrieben haben.

Aber: Bei allem Eifer und aller Neugier auf die Schätze dieser Region bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beherzigen.

- Ein großer Teil des Gebietes ist Landschafts- und Vogelschutzgebiet. Einige Bereiche sind zum Naturschutzgebiet erklärt worden.
- Das Fliegen von Drohnen ist dort nicht gestattet, außer Sie befinden sich in einem der wenigen Gebiete ohne Schutzdeklaration. Aufstiegsgenehmigungen können auf Anfrage bei den Behörden eingeholt werden.
- Bitte hinterlassen Sie unsere Natur so, wie Sie diese gerne vorfinden möchten: ohne Müll, ohne Tempotaschentücher im Wald und getreu dem Motto »Nimm nichts mit, außer schöne Fotos«. Offenes Feuer verbietet sich von selbst, denn die Wälder werden im Laufe des Klimawandels immer trockener und es besteht oft eine erhöhte Waldbrandgefahr.
- Gerade in den Monaten Februar bis Mai sind einige Felsen wegen der Brut von Wanderfalken und Raben gesperrt. Bitte informieren Sie sich im Internet über die sogenannte »Felsensperrliste«: www.pfaelzerkletterer.de/sub_tourendb/pfalztour/felssperrung/sperrlistePfalz.php.



Krumme Kiefern auf einem der Felsen.
Pentax K-1 • 15 mm • f/16 • 8 s • ISO 100
(Raik Krotofil)

Noch ein Wort zur Nutzung dieses Fotoscouts. Wir haben die Fotospots in sechs Touren zusammengefasst, um Ihnen Übersicht und Planung zu erleichtern. Die Aufteilung orientiert sich auch ein bisschen daran, von wo Sie Ihren Fototrip in den Pfälzerwald antreten. Aber natürlich bleibt es Ihnen überlassen, ob Sie die Touren abfahren oder sich hier und da ein paar besonders verlockende Fotospots herauspicken. Dabei soll Ihnen auch der Index am Ende des Buches helfen – hier können Sie unter anderem gezielt Locations zu Stichwörtern wie »Nebel«, »Schnee«, »Burgen« oder einer der vier Jahreszeiten nachschlagen.

Jeder Fotospot ist mit GPS-Daten versehen, der Sie direkt zu Google Maps führt. Klicken Sie einfach auf die jeweiligen Koordinaten und navigieren Sie los.

Nun wünschen wir aber viel Freude mit diesem Buch. Mögen Sie mit ihm im Pfälzerwald einmalig schöne Erlebnisse haben und davon die gebührenden fotografischen Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

REISEVORBEREITUNG, PLANUNG UND ANREISE

Raik Krotofil

ANREISE

Wer den Pfälzerwald und die angrenzende Weinbauregion besuchen möchte, der findet die sonnenverwöhnte Pfalz im äußersten Südwesten Deutschlands. Die Landesgrenze zu Frankreich ist in unmittelbarer Nähe. Am besten reisen Sie mit dem eigenen Fahrzeug an, auch zahlreiche Wohnmobil-Stellplätze sind vorhanden.

Für Genießer ist ein Aufenthalt hier wirklich ein Highlight. Die Weinberge säumen den Rand des Haardtgebirges im Osten. Wer an der Weinstraße von Bockenheim nach Schweigen-Rechtenbach entlangfährt, wird sich fragen, wer all diese Mengen an Wein jemals trinken soll.

Wie wäre es, zwischen zwei Wanderungen in einer Pfälzerwald-Hütte einzukehren oder einen Fototag in einer der unzähligen Weinbars zu beenden? An einem kühlen Pfälzer Weißwein nippen, ein paar lokale Spezialitäten naschen – dann sind Kopf und Bauch vollkommen im Einklang.

UNTERKUNFT

Möchten Sie Fotoausflüge im Herzen des Wasgau (siehe die »Tour Mitte-Nord« ab [Seite 138](#) und die »Tour Mitte-Süd« ab [Seite 178](#)) unternehmen, bietet sich Dahn als Stützpunkt

an. Gästezimmer und kleinere Hotels gibt es hier ebenso wie eine Wellnessoase am Waldrand.



Oktober Sonne und Nebel.
Pentax K-1 • 30 mm • f/16 • 1/5 s • ISO 100
(Raik Krotofil)



Streiflicht am Herbstmorgen.

Canon EOS 5DS R • 70 mm • f/18 • 2 s • ISO 200

(Michael Lauer)

TIPP

Gerade im Herbst, zur Zeit der Weinlese und der Wandersaison, sollten Sie Ihre Unterkünfte frühzeitig buchen.

Aber auch am Rand des Pfälzerwaldes, zum Beispiel in Leinsweiler, Böchingen, Siebeldingen oder Annweiler sind Sie nicht weit ab vom Schuss, werden aber den Charme der milden Weinbauregion spüren. Die Anreisezeiten von hier zu den besten Fotospots betragen zwischen 15 und 30 Minuten.

KLIMA UND WETTER

Die Pfalz zählt zu den sonnenverwöhntesten Regionen Deutschlands. Begünstigt durch das mediterrane Klima des Rheingrabens und durch das Haardtgebirge, dessen bewaldeter Höhenrücken Tiefdruckgebiete zum Abregnen bringen kann, ist in den wärmeren Regionen der Weinstraße nicht nur Weinbau möglich – hier gedeihen Feigen-, Bergamotte-, Kiwi-, Kastanien- und Kakibäume. Sobald man jedoch die Senke des Rheingrabens verlässt und bei Albersweiler den Anstieg zum Pfälzerwald in Angriff nimmt, ändern sich die Temperaturen spürbar. Während in den Orten der südlichen Weinstraße die Sonne scheint, liegt im Herbst in den bewaldeten Gebieten oft Nebel. Die Temperatur in der Vorderpfalz kann von jener in den Waldtälern um 3 bis 4° C Grad abweichen. Der Wald wirkt wie ein Wasserspeicher, hält er doch die Feuchtigkeit und bietet so oft die Wahrscheinlichkeit auf Nebel am Morgen. Aber auch in kalten, windlosen Nächten mit hoher Luftfeuchtigkeit kann bereits am frühen Abend Nebel aufziehen und die Täler fluten.

TIPP

Wie Sie mit Wetter und Wolken unter fotografischen Gesichtspunkten arbeiten, erfahren Sie im Exkurs »Wolken und Landschaft« ab [Seite 172](#).

Dass Schnee liegen bleibt, kommt nicht oft vor in dieser Region. Doch wenn es ausreichend kalt ist, dann kann sich wenigstens in den höheren Lagen Raureif am Morgen bilden. Gerade um den Luitpoldturm herum (siehe [Seite 154](#)) liegt dann wenigstens etwas Schnee. Frühmorgens machen Sie hier die besten Fotos. Dann ist der in der vorangegangenen Nacht gefallene Schnee noch frisch und unberührt.

Die Wetterprognosen sind gerade über Mittelgebirgen wie dem Pfälzerwald nicht immer zu 100 % zuverlässig. Ein Blick zum Himmel am frühen Abend oder in der Nacht kann Klarheit schaffen. Gerade Wetterwechsel wie abziehende Gewitter oder das Ende einer Kaltfront sind Garanten für spannendes Licht und schöne Fotos.

PLANUNG

Gerade im Sommer, wenn die Sonne sowieso schon recht früh den Horizont überschreitet, werden Sie sehr früh in den Tag starten. Dazu ein Beispiel: Es ist Mitte Juli, Ihr Ausgangspunkt ist Annweiler und Sie wollen vor Sonnenaufgang am Lämmerfels sein:

- Sonnenaufgang 05:41 Uhr
- Beginn Nautische Dämmerung 04:05 Uhr
- Fußweg zum Lämmerfels ca. 20 Minuten
- Fahrzeit von Annweiler ca. 20 Minuten
- Ergibt: Abfahrt in Annweiler ca. 03:20 Uhr

Diese frühe Abfahrt ist meine Empfehlung, denn ich selbst versuche immer, zum Beginn der Nautischen Dämmerung

an meinem Fotospot zu sein. Allerdings kenne ich die Location und die Gegebenheiten vor Ort – ich weiß also, was mich erwartet. Sollten Sie genug Zeit haben, empfehle ich Ihnen auf jeden Fall, sich für Sonnenaufgangssessions einen Tag vorher den Fotospot und den Weg dorthin im Hellen anzusehen. Bei Sonnenuntergang sollten Sie mindestens zwei Stunden vorher am Fotospot sein.

TIPP

Um vorab den Zeitpunkt des Aufgangs sowie den Lauf von Sonne und Mond für meine Fotolocations in Erfahrung zu bringen, nutze ich (nicht nur im Pfälzerwald) die Apps »The Photographer's Ephemeris« (»TPE«, app.photoephemeris.com) und »PhotoPills« (www.photopills.com).

Die beste Jahreszeit für eine Fotoreise sind der Herbst und das Frühjahr. Für eine gute Planung empfehle ich Ihnen im Vorfeld die Erstellung einer Location- liste mit den von Ihnen favorisierten Fotospots. Genau so mache ich das für meine eigenen Fotoreisen. Dort trage ich dann eine chronologische Planung der Tage ein, mit den zu besuchenden Fotospots und Alternativen. Diese klassifiziere ich in A- und B-Locations. Auf diese Art habe ich für einen Tag je nach Wetter mehrere Möglichkeiten, auf unterschiedliche Fotospots auszuweichen. Eine gute Planung macht ein Drittel des Erfolgs meiner Bilder aus. Ein zweites Drittel teilen sich Erfahrung, Handwerk und Wetter, für das letzte Drittel ist Glück entscheidend.

AUSRÜSTUNG

Welches Equipment Sie für Ihre Fotografie benötigen, werden Sie natürlich selbst entscheiden. Die folgende Ausrüstung habe ich bei meinen Landschaftsfotografie-Trips immer im Rucksack dabei:

- Kleinbild-Spiegelreflexkamera Pentax K-1

- Objektive:
 - Laowa 12 mm f/2.8
 - Pentax 15-30 mm f/2.8
 - Pentax 24-70 mm f/2.8
 - Pentax 70-200 mm f/2.8
- Kabelfernauslöser
- Polfilter
- Graufilter in den Dichten 1.8 und 3.0
- Grauverlaufsfilter in unterschiedlichen Dichten, Filterhalter-System

Außerdem: Stirnlampe, Taschenlampe, Mikrofaserputztuch, Linsenreinigungsflüssigkeit, Blasebalg, Filzsitzkissen, Mikrofaserhandtuch, Ersatzsocken, kleines Erste-Hilfe-Set (Pflaster, Mullbinde etc.) Inbus-und Schraubendreher-Set (für Stativ und Wechselplatten).

Oft ist es auf Felsen und Türmen zugig und kalt. Handschuhe, Schal und Mütze gehören also zu meiner Herbst/Winter-Ausrüstung dazu, ebenso sehr gute, stabile und knöchelhohe Wanderschuhe. Gute Outdoor- Kleidung ist für mich ein Muss. Nur wenn ich, statt zu frieren, behaglich und entspannt auf das richtige Licht warten kann, werden meine Kreativität und Hingabe nicht gestört. Eine Kanne Tee kann das Warten an kalten Tagen zusätzlich versüßen.



Wintermorgen am Teufelstisch.
Canon EOS 5D II • 375 mm • f/9 • 5 s • ISO 200
(Michael Lauer)